

BOTE

der Güstrower Dom- und Pfarrgemeinde

Oktober bis Dezember 2025



Domgemeinde

Gemeindebüro: Astrid Neckel

Philipp-Brandin-Straße 5

Montag bis Freitag 9–12 Uhr

Tel.: 03843 68 24 33

E-Mail: guestrow-dom@elkm.de

Internet: www.dom-guestrow.de

Vakanzverwaltung: Jens-Peter Schulz

Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77

E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Kantor: KMD Martin Ohse

Domplatz 1, Tel.: 46 55 75

E-Mail: kantorei-guestrow@elkm.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan

Philipp-Brandin-Straße 5

Tel.: 40 19 816, Mobil: 0160 48 18 246

E-Mail: sarah.kerstan@elkm.de

Küster: Kay Philipp, Domplatz 6,

Tel.: 77 69 480, Mobil: 0176 82 19 38 05

E-Mail: kay.philipp@elkm.de

Besuchsdienst:

Anfragen übers Dombüro Tel.: 68 24 33

Konto der Domgemeinde:

IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517

BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:

Bis 15. November

Di.–Sa.: 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Sonn- und Feiertag: 14–16 Uhr

Ab 16. November

Di.–Sa.: 11–12 Uhr und 14–15 Uhr

Sonn- und Feiertag: 14–15 Uhr

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Andrea Haß

Markt 31, Di. und Do. 10–12 Uhr

Tel.: 03843 68 20 77, Fax: 68 67 99

E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de

Internet: www.kirche-mv.de/guestrow-pfarrkirchengemeinde/

Pastor: Jens-Peter Schulz

Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77

E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Kantorin: Angelika Ohse

Domplatz 1

Tel.: 46 55 75

E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs

Am Werder 10

Tel. 0151 20 198 963

E-Mail: christiane.hinrichs@elkm.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Besuchsdienst:

Anfragen übers Gemeindebüro

Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:

IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348

BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:

Oktober Mo.: geschlossen

Di.–Sa.: 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Sonn- und Feiertag: 14–16 Uhr

Nov., Dez. Mo.: geschlossen

Di.–Sa.: 11–12 Uhr und 14–15 Uhr

Sonn- und Feiertag: 14–15 Uhr

Januar geschlossen

Norddeutsches Krippenmuseum

Heiligengeisthof 5, Tel.: 03843 466744

info@norddeutsches-krippenmuseum.de

Liebe Gemeindemitglieder,
 liebe Leserinnen und Leser,
 auf dem Titelblatt sehen wir einen Sonnen-
 untergang... oder ist es ein Sonnenaufgang?
 Was ist überhaupt der schönere Moment von
 beiden? Beide sind alltägliche naturgegebe-
 ne Phänomene und gleichzeitig kraftvolle
 Symbole für unseren Glauben, die Schöpfung
 Gottes und seine unendliche Gnade.

Der Sonnenaufgang ist ein wunderschönes
 Bild für einen Neubeginn. Jeden Morgen,
 wenn die Dunkelheit weicht und die ersten
 Sonnenstrahlen den Horizont berühren, malt
 uns Gott wie ein begnadeter Künstler seine
 Barmherzigkeit an den Himmel, die jeden Tag
 neu geschenkt ist. Es ist, als ob er uns mit ei-
 nem neuen Geschenk aufweckt – die Chance,
 den Tag mit Hoffnung, Liebe und Dankbar-
 keit zu beginnen. Der Schöpfer ist nämlich in
 der Schöpfung präsent als Licht und als das
 Leben selbst. Der Sonnenaufgang vertreibt
 die Finsternis und die Dunkelheit in unserem
 Herzen, denn Gottes Licht ist stärker.

Auch die Sonne selbst ist ein Teil der Schöp-
 fung Gottes und steht für seine Macht und
 Herrlichkeit. Sie ist ein sichtbares Zeichen
 seiner Gegenwart in der Welt. Das Licht, das
 die Sonne spendet, ist nicht nur physisch,
 sondern auch geistlich zu verstehen, denn
 Jesus Christus wird als „Sonne der Gerech-
 tigkeit“ bezeichnet (Maleachi 4,2). Er bringt
 Licht in unsere Dunkelheit, er ist unser Er-
 löser und das wahre Licht der Welt. In ihm
 finden wir Hoffnung, Erneuerung und den
 Weg ins ewige Leben. Der Sonnenaufgang
 erinnert uns daran, dass jeder Tag eine neue
 Chance ist, Jesus näherzukommen und sein
 Licht in unserem Leben zuzulassen.

Der Sonnenuntergang hingegen symbolisiert
 das Ende eines Tages und den Übergang zur
 Nacht. Es ist eine Zeit der Reflexion, des Dan-
 kes und des Loslassens.

Der Sonnenuntergang mahnt uns auch an
 die Vergänglichkeit unseres Lebens, wie Ps
 90,12: Lehre uns bedenken, dass wir sterb-
 lich sind, auf dass wir klug werden. Unsere
 Zeit auf Erden ist begrenzt, und wir sind von
 Gott dazu geschaffen, sie sinnvoll zu nutzen.
 Der Psalm 113,3 fordert uns auf, den Herrn
 vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang
 zu preisen – eine Erinnerung daran, Gott in
 allen Lebensphasen zu loben.

Gleichzeitig ist der Sonnenuntergang eine
 Einladung zur Hoffnung. Nach jedem Ende
 folgt wieder ein neuer Anfang. In der Dunkel-
 heit der Nacht wächst die Hoffnung auf den
 neuen Tag, auf Gottes erneutes Wirken und
 auf das Kommen seines Reiches. Das Kind in
 der Krippe, Jesus Christus ist uns gegeben als
 Licht der Welt, das uns immer wieder Hoff-
 nung schenkt – selbst in dunklen Zeiten. Die
 Wärme und das Licht, das die Sonne spendet,
 spiegeln Gottes Liebe und Nähe wider.

Was ist also jetzt der schönere Moment?
 Sowohl Sonnenaufgang als auch Sonnen-
 untergang sind Gelegenheiten, Gott für sei-
 ne Schöpfung und seine Güte zu loben, und
 sie erinnern uns an die Gegenwart Gottes in
 unserem Leben. Sie lehren uns, jeden Tag als
 Geschenk zu sehen. Wie die Sonne, die un-
 aufhörlich auf- und untergeht, ist auch Got-
 tes Liebe unbeirrbar und beständig. Mögen
 wir nun, wenn die Tage kürzer werden, diese
 Zeichen der Natur als Erinnerung an Gottes
 Gegenwart und seine
 Gnade im Alltag als
 auf- und untergehen-
 de Sonnenstrahlen
 auf unserer Nasen-
 spitze spüren.

Amen.

*Ihr Pastor
 Jens-Peter Schulz*



Foto: privat

Ökumenische Bibelwoche 2025/2026

Eine Woche mit der Bibel – ein kompaktes Zeitfenster und eine hervorragende Möglichkeit, um intensiv in die Welt der Bibel einzutauchen. Dieses Mal erschließen sieben Texte aus der Bibel das Buch Ester, eröffnen geschichtliche Einblicke, fragen nach dem, was

heute berührt, und regen an, beides kreativ zusammen zu denken. Die Bibelwoche lädt ein, uns selbst, einander und Gott im Esterbuch zu begegnen, obwohl das Wort „Gott“ darin gar nicht vorkommt: 13.–17. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Domplatz 6.

Gegenseitige Einladung zum Reformationsfestessen

Auch in diesem Jahr wollen wir uns am 31. Oktober gegenseitig zu einem Drei-Gänge-Menü einladen. Dabei ist jeder und jede zu einem Gang gastgebend und zu den beiden anderen eingeladen. Alle beginnen um 17.00 Uhr in den Häusern und Wohnungen mit einer Vorspeise. Diese kleinen Tischrunden verabschieden sich nach einer knappen Stunde, damit es um 18.15 Uhr an einem anderen Ort und in einer anderen Tischgemeinschaft mit der Hauptspeise weitergehen kann. Schließlich kommen um 19.30 Uhr alle im Gemeindehaus am Domplatz 6 zusammen (anders als im letzten Jahr!), um dort in kleinen Kreisen eine Nachspeise zu genießen.

Mit Freunden und Familie können Gastgeberteams gebildet werden. Dabei orientiert sich die Anzahl der Gäste an der Größe des jeweiligen Esstisches. Wer zu sich nach Hause einlädt, kann wählen, ob lieber eine Vor- oder Hauptspeise angeboten wird. Wer zu weit entfernt wohnt oder aus anderen Gründen gerade keinen Besuch empfangen kann, darf bei der Anmeldung den Domplatz 6 als Adresse angeben und wird dann gebeten, eine Nachspeise zu bereiten. Damit alle rechtzeitig erfahren, wer wann wo isst oder kocht, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 6. Oktober.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an Sarah Kerstan, Philipp-Brandin-Str. 5, 18273 Güstrow, Tel.: 0160 4818246, Mail: sarah.kerstan@elkm.de

Neue Ausstellung im Norddeutschen Krippenmuseum

Vom 17.–28.11.2025 wird das Krippenmuseum aufgrund eines Ausstellungswechsels geschlossen bleiben. In diesen beiden Wochen werden die Vitrinen im Erdgeschoss des Museums leergeräumt, die bislang gezeigten Exponate wieder ins Archiv eingeordnet und die Vitrinen gründlich gereinigt. Dann kann die neue Ausstellung aufgebaut werden! In diesem Jahr werden Weihnachtskrippen aus der Sammlung von Dieter Hennings aus Berlin gezeigt. Herr Hennings hat ähnlich wie Frau Ringuth eine sehr große und wunderschöne Weihnachtskrippensammlung zusammengetragen. Der Freundeskreis des Norddeutschen Krippenmuseums freut sich darauf, erstmalig Exponate aus dieser Sammlung präsentieren zu können. Die Ausstellungseröffnung ist am 28.11.2025 um 15 Uhr.



In **Vorbereitung auf den Advent** können Sie am Mittwoch, dem 26. November im Gemeindehaus Ihr eigenes Adventsgesteck basteln. Fachliche Anleitung und entsprechendes Material sind vorhanden. Um 14.00 Uhr geht es los. Bitte bringen Sie 20,- € für das Material mit.

Wer kann helfen?

Die „Warme Mahlzeit“ im dritten Jahr - dieses Projekt, bei dem Diakonie und Domgemeinde zusammenarbeiten, hat sich etabliert: Von November bis März kommen jede Woche ca. 25 vorwiegend ältere Menschen ins Domgemeindehaus, wo sie von uns - einem fünfköpfigen Helferteam - willkommengeheißen und bedient werden. Man kennt sich inzwischen und spricht miteinander, die Atmosphäre ist gelöst-freundlich. „Hallo, meine Lieben!“ heißt es etwa, wenn Ankommende uns in der Küche begrüßen.

Das Essen wird im Pflegeheim „Am Rosengarten“ zubereitet. Bezahlt wurde es bisher mit dem Geld aus einem Testament, ausdrücklich bestimmt für bedürftige oder einsame Senioren. Das ist nun verbraucht - aber wir wollen weitermachen! Hilfe kommt vom MAZ-Treff



Foto: privat

Partyservice, der 1–2 Mahlzeiten pro Monat kostenfrei anbietet. Wir suchen nach Möglichkeiten zur Weiterfinanzierung und bitten Sie darum herzlich um eine Spende!

(Konto der Domgemeinde, Verwendungszweck „Warme Mahlzeit“, Sie erhalten eine Spendenbescheinigung). Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an mich: Irene von Weber, Tel. 03843 344633 „Auf Wiedersehen am 04.11.25“? Das hoffen wir sehr!

Herzlich laden wir ein zum **Aussendungsgottesdienst für das Friedenslicht** am Sonn-

abend, dem 13. 12. um 15 Uhr in der Winterkirche des Domes. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfadfinderinnen und Pfadfindern unter der Leitung von Ökumenepastorin Hanna Wichmann. Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ setzt die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“



auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit, ganz im Sinne Jesu. Auch wenn das Licht wegen des Krieges auch in diesem Jahr nicht in Bethlehem entzündet werden kann: Er ist der entscheidende Funke und das Licht der Welt. Das wollen wir annehmen und weitergeben und eine Lichtspur legen in die Welt. Bitte bringen Sie eine Laterne mit, um das Licht annehmen und sicher heimbringen zu können.



Amtshandlungen in der Gemeinde seit der letzten Ausgabe:

Kirchlich bestattet wurden: Frank Gimber (83 J), Ortrun Greinke (86 J), Ulrich Michaelsen (73 J), Erika Müller (96 J), Helga Rebel (85 J), Inge Schmidt (86 J), Ursula Teichmeier (91 J), Gerhard Voß (91 J)

Ein neues Gesicht im Büro der Pfarrgemeinde



Foto: A. Haß

Am 1. Juli habe ich offiziell die Nachfolge von Helga Möbius im Gemeindebüro angetreten. Eigentlich schon 3 Wochen früher, damit das Büro nicht zu lange verwaist war. Zuvor habe ich mehrere Jahre für eine kleine Firma im Homeoffice gearbeitet. Ich freue mich darüber, dass ich jetzt im Pfarrbüro durch Besucher, aber auch die herzlichen Mitarbeiter, wieder mehr „Menschenkontakt“ habe. Die Büroarbeit ist sehr vielfältig und macht mir große Freude, auch wenn es manchmal noch herausfordernd ist, da die Abläufe noch nicht alle ganz vertraut sind. Dieser Herausforderung stelle ich mich aber gerne!

Wenn Sie Anliegen oder Fragen haben, können Sie mich telefonisch und per E-Mail kontaktieren oder, wenn Sie mich näher kennenlernen möchten, „live“ immer dienstags und donnerstags von 10–12 Uhr im Büro.

Herzlichst Andrea Haß

Themengottesdienst in der Pfarrkirche mit Perspektive Ewigkeit

Im vergangenen Jahr zum Ewigkeitssonntag folgten ca. 120 Gottesdienstbesucher der Einladung der Pfarrgemeinde, das Gedenken an die Verstorbenen mit einer gewissen Fröhlichkeit und tiefen Dankbarkeit zu feiern. Es war ein moderner Gottesdienst mit neuen Liedern, vorgetragen von der Güstrower Evangelischen Jugend; eine Projektband spielte Rock- und Popmusik mit E-Gitarre, Bass und gefühlvollem Gesang. Dazu kam aufwendige Lichttechnik, die Pfeiler und Gewölbe der festlich geschmückten Pfarrkirche in der liturgischen Trauerfarbe violett und in der Hoffnungsfarbe Grün erstrahlen ließ.

Auch in diesem Jahr zum Ewigkeitssonntag am 23.11. ist es dem Kirchengemeinderat wieder wichtig, dass der Umgang mit Tod und Sterben in ein strahlendes Hoffnungslicht gerückt wird. So soll es auch in diesem

Jahr ein besonderer Gottesdienst werden mit modernen Elementen und einer zeitgemäßen Verkündigung. Es werden alle Verstorbenen aus Dom- und Pfarrgemeinde in beiden Kirchen verlesen, so dass sich die Angehörigen aussuchen können, ob sie eher ein traditioneller Gottesdienst im Dom oder der sehr moderne Themengottesdienst zur Perspektive Ewigkeit in der Pfarrkirche anspricht. In beiden Gotteshäusern finden Sie an diesem Sonntag Trost, Halt und Hoffnung bei Christus dem Auferstandenen.



Foto: J.-P. Schulz

„Die Reformationszeit in Güstrow“-

500 Jahre ist es her, dass die erste lutherische Predigt in der kleinen Heilig-Geist-Kirche in unserer Stadt gehalten wurde. Ein Ereignis, das uns heute noch prägt und dessen Kernbotschaft uns auch im 21. Jahrhundert Orientierung geben kann. Ein historischer Moment, der uns daran erinnert, wie tiefgreifend die Reformation das Leben der Menschen und die Kirche verändert hat – ein Jubiläum, das uns mit unserer Geschichte verbindet und gleichzeitig in die Zukunft weist. Von den damaligen Schatten auf dem neuen theologischen Weg in Güstrow hören wir in einer szenischen Lesung aus regionalen

historischen Quellen mit G. und M. Scheithauer und musikalischer Umrahmung durch den Güstrower Bambusflötenchor. Einladung zur musikalischen Zeitreise am 19. Oktober um 15 Uhr im Norddt. Krippenmuseum – Hl.-Geist-Kirche



Foto: B. Schaub

Gemeinsam erinnern – Stolpern mit Kopf und Herz

- Initiative Jüdisches Gedenken in Güstrow (www.stolpernmithertz.de)

In diesem Jahr findet die Andacht zum Erinnern an die Reichspogromnacht 1938 in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche am 9.11. um 16 Uhr statt mit anschließendem Gang zum ehemaligen Standort der Synagoge in Krönchenhagen. Musikalisch begleitet werden wir durch Tröstesang: Skandinavische Musik für die Seele mit Karl Scharnweber – Klavier, Thomas Braun – Violine, Trompete und Enrique Marcano-Gonzalez – Kontrabass

Die diesjährige **FriedensDekade zum Thema „Komm den Frieden wecken“** findet vom Sonntag, 9. November bis Mittwoch, 19. November statt. Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Die Andachten finden jeweils von Montag bis Freitag und dann von Montag bis Dienstag um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir laden dazu herzlich ein.

Der Abschluss ist am Buß- und Bettag (19.11.) bei Gottesdienst im Dom.

Neuer Vikar in der Pfarrgemeinde Ab Oktober wird Vikar Tim Trabe aus Lohmen sein dort begonnenes Vikariat in unserer Gemeinde mit Pastor Schulz als Anleiter fortsetzen. Dom- und Pfarrgemeinde bilden dabei einen gemeinsamen Lernraum für den pastoralen Vorbereitungsdienst. Wir freuen uns auf Vikar Trabe, und die Gemeinden sind gebeten, ihn mit konstruktiven Rückmeldungen zu unterstützen.

Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe in der Gemeinde

Getauft wurden: Faye-Adeline Christine Berding, Friedrich Hell

Kirchlich bestattet wurden: Magdalene Bonin (91 J), Karl-Adolf Rutenberg (91 J)



Alle Mädchen und Jungen, die im September in die 7. Klasse kommen, haben hoffentlich schon eine persönliche Einladung für den **Kurs „Zeit zum Leben“** erhalten und waren vielleicht auch schon beim ersten Treffen im September. Wer das verpasst hat, ist noch herzlich eingeladen einzusteigen. Der Kurs trifft sich einmal monatlich freitags von 16.30 bis ca. 19.00 Uhr im Markt 31, um einigen Schlüsselfragen des Lebens auf den Grund zu gehen. Die Einladung richtet sich ausdrücklich auch an alle, auch ohne Gemeindezugehörigkeit und/oder mit Anfragen an den Glauben. Kommt vorbei! Die nächsten Treffen: 17. Oktober/ 14. November/ 12. Dezember mit Adventsfeier. Weitere Informationen und die Anmeldung erhaltet ihr bei Pastor Schulz.

Die Jugendlichen der 8. Klasse vom **Kurs „Zeit zum Glauben“** treffen sich immer dienstags von 16.00–17.30 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6, um sich auf ihre Konfirmation vorzubereiten. Wir sind dankbar, wenn die Gemeinden unser Zusammensein in ihrer Fürbitte begleiten. Am 26. April werden die Jugendlichen einen Gottesdienst im Dom gestalten, bevor sie am Pfingstsonntag in der Pfarrkirche konfirmiert werden.

In den **Herbstferien** gibt es jede Menge großartiger Projekte. Schaut doch mal unter www.ejm.de, ob da auch was für euch dabei ist! 2026 wollen wir mit unserer Jugend (ab 15 Jahren) nach Taizé fahren und bitten darum alle Eltern jetzt schon herzlich, entsprechende Urlaubspläne ohne ihre Teens zu machen.



Foto: ninosouza@pixabay

Die Jugend trifft sich immer freitags von 18.00–22.00 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6 zum Essen, Spielen, Singen und Reden über Gott, uns, die anderen Leute auf diesem Planeten und unsere Rolle in dieser verrückten Welt. Alle Menschen zwischen 14 und 19 Jahren sind ganz ausgesprochen herzlich dazu eingeladen, auch ohne Vorwissen oder eine Gemeindezugehörigkeit darf man jederzeit gerne reinschauen und sich einbringen. Infos dazu erhält man bei Sarah Kerstan

Der ökumenische Musizierkreis lädt herzlich zu einer musikalischen Zeitreise am Samstag, den 15. November 2025, um 15.30 Uhr ins katholische Gemeindehaus ein.

Seit 20 Jahren begleitet der Musizierkreis den Weltgebetstag. Anlässlich dieses Jubiläums präsentieren wir die schönsten Lieder aus zwei Jahrzehnten - zum Zuhören, Mitsingen und Erinnern. Freuen Sie sich außerdem auf landestypische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern der Weltgebetstage. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Konzerte und Veranstaltungen

07.10.		Schwerin / Rehna	Domwachenausflug
11.10.	9.00 Uhr	Bürgerhaus	Frühstückstreffen für Frauen
11.10.	19.00 Uhr	Pfarrkirche	Konzert Hilaris Quintett
19.10.	15.00 Uhr	Krippenmuseum	Die Reformationszeit in Güstrow szenische Lesung + Bambusflötenchor
22.10.	19.30 Uhr	Ernst-Barlach-Theater	„Mose - gerettet und befreit“ Adonia Teens - Musical
27.10.	19.30 Uhr	Domplatz 6	Konzert Ingo Barz
28.10.	14.30 Uhr	Domplatz 6	Domwachenabschluss
09.11.	16.00 Uhr	Pfarrkirche	Erinnerung an Reichspogromnacht
15.11.	09.00 Uhr	Domplatz	Domplatzputz
15.11.	15.30 Uhr	Kath. Gemeindehaus	Musikalische Zeitreise
26.11.	14.00 Uhr	Domplatz 6	Adventsbasteln
28.11.	15.00 Uhr	Krippenmuseum	Neue Ausstellung
03.12.	14.00 Uhr	Domplatz 6	Seniorenadventsfeier
08.12.	19.30 Uhr	Dom	Weihnachtskonzert Güstrower Kantorei
11.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche	gemeinsames Adventssingen mit ecolea Schule
13.12.	15.00 Uhr	Dom	Aussendung Friedenslicht
14.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche	„Adventssingen im Kerzenschein“ Kinder- chor und Bläserchor der Güstrower Kantorei
20.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Weihnachtskonzert BarlachBeat e. V.



Datum	Dom: 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	
05.10. Erntedank	Familiengottesdienst	Sarah Kerstan & Team
12.10. 17. So. nach Trinitatis	Dom	Gemeinsamer
19.10. 18 So. nach Trinitatis	Gottesdienst	Volker Mischok
26.10. 19. So. nach Trinitatis	Dom	Gemeinsamer
31.10. Reformationstag	Pfarrkirche	Gemeinsamer
02.11. 20. So. nach Trinitatis	Dom	Gemeinsamer
09.11. drittletzter So.	Gottesdienst	Katharina Gladisch
16.11. vorletzter So.	Gottesdienst	Andreas Flade
19.11. Buß- und Betttag	Dom	Gemeinsamer
23.11. Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Abendmahl	Volker Mischok
30.11. 1. Advent	Familiengottesdienst	S. Kerstan & Team
07.12. 2. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl	Frank Lehmann
14.12. 3. Advent	Gottesdienst	Pastor H. Jungmann
21.12. 4. Advent	Gottesdienst	Propst D. Fey
24.12. Heiligabend	14.00 Uhr: Krippenspiel 15.30 Uhr: Chor 17.00 Uhr: Christvesper 22.30 Uhr: mit Chor des JBG	S. Kerstan & Team Pastorin C. Ziehe-Pfennigsdorf M.Fischer, B.Lippert, J. Voss S. Kerstan & Team
25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	Gottesdienst mit Abendmahl	Frank Lehmann
26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	Dom:	Gemeinsamer
28.12. 1. So. nach Christfest	Dom:	Gemeinsamer
31.12. Altjahrsabend	Pfarrkirche:	Gemeinsamer
01.01. Neujahrstag	Dom:	Gemeinsamer
04.01. 2. So. nach Christfest	Gottesdienst mit Abendmahl	Volker Mischok
06.01. Epiphania	18.00 Uhr: Heilig-Geist-Kirche	Gemeinsamer

Pfarrkirche: 10.00 Uhr (K) = Kindergottesdienst

16.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst Pastorin C. Ziehe-Pfennigsdorf

Gottesdienst mit Abendmahl Vikar T. Trabe

Gottesdienst Pastor Dr. U. Prell

Gottesdienst (K) Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst Pastor H. Jungmann

16.00 Uhr: Gottesdienst zum jüdischen Gedenken Pastor J.-P. Schulz

Diakoniegottesdienst(K) Pastor Schulz, Landespastor Phillips

Gottesdienst Pastor H. Jungmann

Rock-Gottesdienst mit Perspektive Ewigkeit (Band) Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst mit Abendmahl Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst Vikar Tim Trabe

15.00 Suckow Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Dr. U. Prell , C. Hinrichs

Gottesdienst Pastor J.-P. Schulz

15.00 Uhr: Suckow Pastor Dr. U. Prell

15.30 Uhr: Krippenspiel Vikar T. Trabe & C. Hinrichs

17.00 Uhr: mit Kantorei Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst mit Bläsern Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst mit Kantate Matthias Kleiminger

Gottesdienst Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst Propst D. Fey

16.00 Uhr Gottesdienst Gemeindehaus Markt 31 Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst Pastor J.-P. Schulz



Regelmäßige Treffpunkte

Männerkreis	Markt 31	Mi. 19.00 Uhr am 08.10.; 12.11.; 10.12.
Bibelfrühstück	Markt 31	Do. 10.00 Uhr am 09.10.; 20.11.; 11.12.
Besuchskreis	Markt 31	Mi. 10.00 Uhr am 29.10.; 26.11.; 17.12.
Bibelgesprächskreis	Domplatz 6	Do. 19.30 Uhr am 16.10.; 20.11.; 18.12.
Frauenkreis	Domplatz 6	Mi. 14.00 Uhr am 22.10.; 19.11.; 10.12.
Frühstückstreff „Himmel und Erde“	Domplatz 6	Di. 09.30 Uhr am 14.10.; 11.11.; 09.12.
Besuchsdienst	Domplatz 6	Do. 16.00 Uhr am 30.10.; 27.11.; 18.12.
Spieleabend	Domplatz 6	Do. 19.00 Uhr am am 23.10.; 13.11.; 11.12.
Frauensportgruppe	Domplatz 6	jeden Montag 17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien	Domplatz 6	jeden 1. Do. 19.00 Uhr am 02.10.; 06.11.; 04.12.
Güstrower Kantorei	Domplatz 6	jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Kinderchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 16.00 Uhr (Klassen 1–7)
Bläserkreis	Domplatz 6	jeden Dienstag 18.15 Uhr
Jungbläser	Domplatz 6	jeden Donnerstag 15.45 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Grüner Winkel 5	jeden Dienstag 09.30 Uhr
Tansaniakreis	Domplatz 6	Dienstag 19.00 Uhr am 14.10.; 11.11.; 09.12.
Musizierkreis	Markt 31	Freitag 19.00 Uhr am 17.10.; 05.12.
Bambusflötenchor	Markt 31	Samstag 14.30 Uhr am 18.10.; 06.12.
Pfadfinder 	Domplatz 6	Mittwoch 16.00 Uhr am 01.10.; 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12.

**Friedensgebet ist an jedem Montag um 18.00 Uhr im Dom
und an jedem Donnerstag um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche.**



Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

Hollstraße	10.00 Uhr	15.10., 12.11., 3.12.
Rosengarten	10.30 Uhr	11.11., 2.12.
Lindeneck	10.30 Uhr	28.11.

Karibu tena – Willkommen, gern wieder!

Eine Partnerschaft lebt von gegenseitigen Besuchen, um sich besser kennenzulernen und Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten in der Lebensweise zu entdecken und besser zu verstehen. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Tansaniakreises sind 5 Reisende aus der Gemeinde gerade vom Besuch der Partnergemeinde in



Foto: D. Mania

Mtii in der Parediözese zurückgekehrt. Nach einem herzlichen Empfang mit Gesang und Trompetenmusik gab es viele beeindruckende Begegnungen mit Freunden. Wir feierten gemeinsam den Gottesdienst und nahmen im Anschluss an einer Versteigerung aktiv teil. Es brachte Spaß für alle und erfüllte unsere Herzen, ersteigerte Lebensmittel (und sogar ein Huhn) an bedürftige Gemeindemitglieder zu übergeben.

Auch den neuen Pastor Enarishia lernten wir kennen und erlebten eine sehr lebendige Predigt. Wir übergaben die Kollekte vom Brückengottesdienst mit herzlichen Grüßen aus Güstrow sowie die Einladung zum Domjubiläum im kommenden Jahr. Neben Wanderungen, z.B. in die Untergemeinde Rika, besuchten wir den Regenbogenkindergarten in Mtii und waren auf dem Spielplatz

erstaunt, wie flink schon die Kleinsten mit dem Fußball waren.

Besonders nachwirken werden uns auch die interessanten Gespräche mit verschiedenen Menschen zu ganz vielfältigen Themen. Zum Abschluss ging es auf Tagessafari in den Arusha-Nationalpark. Voller Eindrücke und Erlebnisse kehrten wir wieder nach Hause zurück.

Beim Treff des Tansaniakreises am 09.09. haben wir mit einem Bildervortrag von der Reise berichtet.

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann auf folgendes Konto der Domgemeinde spenden:

IBAN: DE44 1406 1308 0200 0055 17

Wir freuen uns auch auf neue Mitstreiter in unserem Kreis. Karibuni!

Dorina Mania



Kindertreff

Wir singen, basteln und spielen, hören biblische Geschichten, spielen Theater und haben jede Menge Spaß! Komm einfach mal vorbei und schnupper rein!

Jeden Mittwoch, 15.30–16.45 Uhr im Gemeindehaus, Markt 3 für alle Kinder ab 5 Jahre. Kinder vom Hort „Schulkinderhaus-Mitte“ können auch von dort abgeholt werden!

Mit den Kindern am Nachmittag noch etwas gemeinsam machen?

Andere Mütter/Väter mit ihren Kindern treffen, sich austauschen, zusammen singen, tanzen oder eine Geschichte hören? Das gibt es bei den Kirchenmäusen!

An Donnerstag, alle 14 Tage, 16.00–17.00 Uhr
Im Gemeindehaus, Markt 31, für Kinder von 2–6 Jahren mit Eltern oder Großeltern

Am Lagerfeuer zur **Gitarre** greifen oder am Abend ein Schlaflied singen? Dazu bedarf es oft nicht viel! Herzliche Einladung zum Gitarrenkreis! Wir erlernen die einfache Liedbegleitung und singen miteinander „Vom Cowboy Jim“ über „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ bis „Country Roads“!

Wann? Mittwochs, 17.00–17.30 Uhr

Wo? Gemeindehaus, Markt 31,

Wer? Kinder und Erwachsene

Herzliche Einladung zum Martinsfest am Dienstag, dem 11. November 2025! Wir starten mit der Martinslegende um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche. Danach folgt der Laterneumzug zur Katholischen Kirche, Martin reitet auf dem Pferd voran. Am Feuer im Innenhof der kath. Kirchgemeinde wollen wir Martinshörnchen und Gebäck miteinander teilen - jeder, der teilen möchte, bringt gerne etwas dazu mit.

Einladung zur Krabbelgruppe

Du bist gerade in Elternzeit und sehnst dich nach Austausch mit anderen Mamas und Papis? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wer? Kinder 0-2 Jahre plus Eltern

Wo? Grüner Winkel 5

Wann? Dienstags, 9.30 - 11.00 Uhr

Was? Wir wollen gemeinsam singen, spielen, uns austauschen, Kaffee trinken und kleine Inputs für Alltag, Probleme und Erziehung mitnehmen. Also einfach eine gute Zeit miteinander verbringen!

Kontakt: Sharon Heidmann & Maria Isenberg (Tel.: 0163 1373436)

Übernachtungsquartiere gesucht!

Adonia kommt nach Güstrow!

Ca. 70 Teens aus Mecklenburg sind in den Herbstferien auf Konzerttournee und bringen das Musical „Mose - gerettet & befreit“ auf die Bühne!

Am Mittwoch, den 22.10.25 um 19.30 Uhr im Ernst-Barlach-Theater.

Für die Nacht von Mittwoch zu Donnerstag, 22./23.10.25 suchen wir deshalb **Quartiere für die Teens und ihre Mitarbeiter**. Wer hat die Möglichkeit, zwei oder mehr Jugendliche bei sich aufzunehmen? Einen Schlafsack haben sie dabei, benötigen also nur eine Matratze oder Isomatte. Direkt nach dem Konzert, gegen 21.30 Uhr können sie mitgenommen werden.

Über ein Frühstück und ein Lunchpaket freuen sie sich, bevor es am nächsten Morgen um 9.00 Uhr im Domplatz 6 für die Teens weitergeht.

Rückfragen und Infos bei: Christiane Hinrichs, Tel: 0151/ 201 98 963

Flyer gibt es in der Kantorei bzw. liegen in den Kirchen/ Büros der Kirchgemeinden aus.



Herzliche Einladung zum Kindertreff! Immer montags zwischen 16 Uhr und 17 Uhr kommen Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse im Gemeindehaus zusammen, um die großen Geschichten Gottes zu entdecken, zu spielen, zu toben, zu singen und um Kekse zu essen. Wenn auch du mitmachen möchtest, bist du herzlich eingeladen, mal reinzuschnuppern und dabei zu sein.

Mit dem neuen Schuljahr starten auch wieder die **Legofreitage**. Einmal im Monat warten unsere Legosteine darauf, dass Jungen und Mädchen ab 5 Jahren sie in großartige Kunstwerke und abenteuerliche Bauten verwandeln. Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr dürfen kleine Baumeister, gern auch mit ihren Eltern oder Großeltern, kreativ werden. In der Halbpause gibt es eine biblische Geschichte, Tee und Kekse. Der Eintritt ist frei und ohne Voranmeldung. Es gibt auch Duplo für kleinere Geschwister, die allerdings nur mit Begleitung teilnehmen können. Die Termine sind immer freitags: 7. November und 5. Dezember

Am 5. Oktober feiern wir um 10.00 Uhr im Dom einen **Familien-Erntedankgottesdienst** mit Broten und Fischen und allem, was ihr noch so mitbringt. Denn im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns gegenseitig mit unseren mitgebrachten Gaben den Mittagstisch decken und so Gottes Freundlichkeit feiern. Auch Gäste, oder die mit leeren Vorratsschränken oder auch vergessliche Mitmenschen, die nichts dabei haben, sind herzlich eingeladen!

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach Menschenkindern zwischen 5 und 25 Jahren, die in der 1. Christvesper am Heiligen Abend um 14 Uhr im Dom die schönste Geschichte der Welt als Theaterstück spielen wollen. Damit ein passendes Stück gefunden werden kann, meldet euch bitte bis zum 1. November bei Sarah Kerstan an. Die weiteren Termine sind dann:

- 13.11., Donnerstag, um 17.15 Uhr Treffen zur Rollenverteilung im Gemeindehaus
- 27.11./ 4.12./ 11.12., Donnerstag, um 17.15 Uhr Probe
- 18.12., Donnerstag, um 16.30 Uhr Gesamtprobe mit Kinderchor
- 22.12., Montag, um 10.00 Uhr Generalprobe mit Kinderchor
- 24.12. um 13.30 Uhr Treffen vor der Aufführung

Wir begrüßen den Advent am 30. November um 10.00 Uhr im Dom mit einem **Familien-gottesdienst** im Schein der ersten Kerze mit alten Liedern und frischen Leckereien. Herzliche Einladung an Groß und Klein.

Für den Kalender 2026:

- Kinderbibelwoche vom 16.–20. Februar
- Familienfestsonntag am 31. Mai zum DOMgeburtstag
- Kindersommerlager 20.–25. Juli

Kontaktinformationen

Sarah Kerstan, Gemeindepädagogin der DomgemeindeTel.: 0160 4818 246
Christiane Hinrichs, Gemeindepädagogin der PfarrgemeindeTel.: 0151 20198 963
Andrea Kühn, Gemeindepädagogin LeuchtturmTel.: 0176 2053 0540

Wir vom Ambulanten Hospizdienst „Christophorus“ begleiten unheilbar Schwerst- kranke, Sterbende sowie deren Angehörige und Trauernde. Die Träger unseres Dienstes sind die Caritas und die Diakonie. Zu unserem Team gehören erfahrene hauptamtliche Fachkräfte und qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese werden regelmäßig geschult und unterliegen der Schweigepflicht. Wir begleiten Sterbende unabhängig von ihrer Welt- anschauung und achten reli- giöse und spirituelle Bedürf- nisse. Wir begleiten Zuhause, im Krankenhaus und in Pfl- egeheimen. Jeder kann uns anfragen. Alle Beratungen und Leistungen sind kosten- frei!

Unsere Hospizhelfer und Helferinnen begleiten seit Juli 2025 nun auch im neuen Hospiz Benedikt. Dort weht ein guter Geist. Wir sind froh, dass wir jetzt unsere zu Be- gleitenden dort weiter besuchen können. Einige Gäste des Hospizes Benedikt lernten unsere Ehrenamtlichen schon in der Häuslich- keit oder auf den Palliativstationen in Güst- row oder Bützow kennen. Regelmäßig sind wir vom Hospizdienst auf beiden Palliativ- stationen. Es ist ein wertschätzendes Mitein- ander. Für die multiprofessionellen Stations- teams und uns Hospizdienstmitarbeiter – ob ehrenamtlich oder hauptamtlich - stehen da- bei die Patienten und auch deren Angehörige im Mittelpunkt. Es ergeben sich oft intensive Begegnungen und Gespräche ... darin geht es nicht ums Wetter. Wir sind nicht persönlich betroffen, kommen von außen und das macht es für unser Gegenüber oft leichter, von sich zu erzählen. Diese Gespräche werden oft als entlastend empfunden.

Die langjährige Palliativschwester Evi erzähl- te vor einiger Zeit eine Begebenheit während

ihrer Arbeit: „Ich wurde vor 15 Jahren gefragt, ob ich Interesse hätte, auf der Palliativstation zu arbeiten. Damals wusste ich noch nicht, was „palliativ“ überhaupt bedeutet. Doch es gab da auch schon Google ... und ich entschied mich dafür. Später fragte mich ein Patient: Schwester, was heißt denn „palliativ“? Das konnte ich ihm erklären.: Das Wort palliativ leitet sich vom lateinischen Wort Pallium mit der Bedeutung Mantel ab. Sie sollen sich hier



Foto: Regina Graw

ummantelt – geborgen fühlen. Der Patient nickte und sagte: Ach, deshalb ist mir hier auch immer so schön warm.“

Wie in der Palliativarbeit geht es auch in der Hospizarbeit immer um den ganzen Men- schen, nicht nur um die aktuelle Erkrankung, sondern auch um die persönlichen Sorgen und Freuden, um Wünsche, Ängste und die eigene Biografie. Wir können an der Situa- tion des Erkrankten nichts ändern, nichts abnehmen, doch wir schenken Ihnen unsere Zeit und Zuwendung, können zuhören, reden, auch gemeinsam schweigen, beten oder ein- fach da sein.

Bei Fragen zur Palliativ- und Hospizarbeit, einer Begleitungsanfrage oder dem Wunsch einer Beratung melden Sie sich gern bei uns im Hospizbüro unter Tel.: 03843 721370 oder per E-Mail hospiz-gue@caritas-im-norden.de

Regina Graw

Neustart im Herbst

Mit dem neuen Schuljahr haben auch die Proben aller Kantoreigruppen wieder begonnen. Der Kinderchor wird sich nach den beiden Aufführungen des Musicals „Der barmherzige Samariter“ im Gemeindehaus auf neue Projekte vorbereiten: die Hausmusik am 8. November, das „Adventssingen im Kerzenschein“ am 14. Dezember und das Krippenspiel in der Christvesper am Heilig Abend. Jetzt ist die Chance zum Neueinstieg für alle Kinder, die gern singen. Kommen Sie mit Ihren Kindern oder Enkeln einfach mal vorbei. Wir proben donnerstags von 16.00–16.45 Uhr im Gemeindehaus Domplatz 6.



Adventliches und weihnachtliches Singen und Musizieren in unseren Kirchen

Zum diesjährigen Weihnachtskonzert lädt die Güstrower Kantorei am Montag, dem 8. Dezember um 19.30 Uhr in den Güstrower Dom ein.

Auf dem Programm steht der 1. Teil von Georg Friedrich Händels Oratorium „Messias“. Darin wird die Weihnachtsgeschichte in mitreißenden Chören, die mit Trompeten und Pauken prächtig instrumentiert sind, erzählt. Von händelscher Schönheit sind auch die anrührenden Arien, wie zum Beispiel „Er weidet seine Schafe“. Auf die Aufführung des gesamten Oratoriums „Messias“ im Rahmen der Festwoche zum 800jährigen Domjubiläum am 6. Juni 2026 können Sie sich jetzt schon freuen. Im Weihnachtskonzert erklingt außerdem die Kantate „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ von Johann Sebastian Bach. Die Solisten sind Amrei Rebekka Beuerle – Sopran, Marian Dijkhuizen – Alt, Isaak Lee – Tenor und Matthias Vieweg – Bass. Die Güstrower Kantorei wird in bewährter Weise vom Orchester für Alte Musik Vorpommern begleitet.

Eintrittskarten gibt es ab 3. November bei der Güstrow-Info, Restkarten an der Abendkasse. Am 3. Advent (14.12.) um 17.00 Uhr laden wir Sie zum traditionellen „Adventssingen im Kerzenschein“ in die adventlich geschmückte Pfarrkirche ein. Der Kinderchor wird singen und der Bläserchor spielt Musik und unsere vertrauten Adventslieder, bei denen Sie kräftig mitsingen können. Laden Sie dazu auch Ihre Nachbarn und Freunde ein! So bekommt der Nachmittag des 3. Advents einen schönen, gemeinsamen Höhepunkt.

Am 2. Weihnachtstag (26.12.) um 10.00 Uhr ist im Dom wieder ein gemeinsamer Bläsergottesdienst geplant, in dem Sie festlicher Bläsermusik lauschen und in den Jubel der Weihnachtslieder einstimmen können.

Am 1. Sonntag nach dem Christfest (28.12.) wollen wir um 10.00 Uhr im Dom gemeinsam einen Kantatengottesdienst feiern. Musikalisch im Mittelpunkt steht die wunderbare Bachkantate „Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende“. Es singen und musizieren Felizia Frenzel (Sopran), Ruth Geigle (Alt), Matthias Vieweg (Bass), das Orchester für Alte Musik Vorpommern und die Güstrower Kantorei. Die Predigt hält Pastor i.R. Matthias Kleiminger.

Das Jahr klingt am 31. Dezember um 21.00 Uhr mit einem Silvesterkonzert in der Pfarrkirche aus. Kantorin Angelika Ohse spielt Orgelmusik u.a. von Max Reger, Marcel Dupré und Joh. Seb. Bach.

Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse.

Ich wünsche Ihnen einen klingenden Herbst und jetzt schon eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Ihr Kantor Martin Ohse
Bild mitte: G.F.Händel (Wikipedia)*

Diakonie Hospiz Benedikt

Inmitten der Stadt Güstrow hat ein neuer Ort der Ruhe und Zuwendung seine Türen geöffnet. Hier finden Menschen mit einer weit fortgeschrittenen unheilbaren Erkrankung ein Zuhause auf Zeit- und vor allem liebevolle Begleitung auf ihrem letzten Lebensweg. Mit der Eröffnung des Diakonie Hospizes Benedikt ist Güstrow um einen Ort der Menschlichkeit reicher geworden. Ein Ort, der daran erinnert, dass es



Foto: T. Ehlers

in schweren Zeiten vor allem Nähe, Wärme und Zuwendung sind, die zählen.

Das moderne Gebäude bietet 10 Gästen in komfortablen Einzelzimmern Platz. Jedes dieser Zimmer verfügt über einen separaten Zugang und Blick in den Garten. Große, helle Gemeinschaftsräume und ein Raum der Stille laden zum Verweilen ein. Auch Angehörige sind

Herzliche Einladung zum Konzert in der Pfarrkirche



herzlich willkommen- sie können jederzeit hier sein, übernachten und aktiv an der Begleitung teilnehmen. Dieses Angebot einer Übernachtung bei uns im Haus wurde von mehreren Angehörigen schon dankend angenommen.

Besonderen Wert legen wir im Team auf eine ganzheitliche Betreuung: Palliativpflege, Seelsorge, Musik- und Aromatherapie sowie ehrenamtliche Begleitung gehören zum Alltag. Wir wollen, dass unsere Gäste die verbleibende Zeit so selbstbestimmt und würdevoll wie möglich gestalten können.

Rund vier Wochen nach der Eröffnung des Diakonie Hospizes Benedikt zieht unser Team eine erste, vorsichtig positive Bilanz. Die Einrichtung, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet, wird gut angenommen - und die Rückmeldungen von Gästen und Angehörigen sind überwältigend. Vom ersten Tag an begleiten wir hier Menschen auf diesem besonderen Lebensweg.

T. Ehlers

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 776 10 05

Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow

Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

GÜSTROW-CLUB-REISEN

Reisebüro & Omnibusbetrieb
Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211
fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de



**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
NORD eG**

www.wohnungen-distelberg.de

Lindenallee 5, 18273 Güstrow
Tel. 03843 - 21 21 86

Wallenstein
RESTAURANT

REGIONAL IST OPTIMAL
DIREKT AM GÜSTROWER
MÄRCHENSCHLOSS

Reservierungen nehmen
wir gern unter Telefon
03843-277960
entgegen.



WWW.WALLENSTEIN-GUESTROW.DE



Seit über 60 Jahren ein
Zuhause für alle
Generationen!

AWG Güstrow-Parchim
und Umgebung eG
www.awg-guestrow.de
info@awg-guestrow.de
F.-Engels-Str.12 · Güstrow



ELEKTRO-GEROTZKY
Meisterbetrieb

18273 Güstrow Tel. 03843 773838
Parumer Weg 16 Fax 03843 773839
Mobil 0173 6406456

Internet: www.elektro-gerotzky.de

**Weinhaus
im Hof**



Hageböcker Str. 4 · Güstrow

APOTHEKE AM WALL

Gute Beratung - gute Besserung.
Güstrow · Hageböcker Str. 19 · Tel.: 03843 684096

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde

Satz: Typenfänger; Druck: GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 30.11.2025

Illustr.: A. Lehmann, Titel: J.-P.Schulz,

Rückseite: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf Umweltschutzpapier gedruckt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

**Wenn wir unsere Sünden bekennen,
so ist er treu und gerecht,
dass er uns die Sünden vergibt
und reinigt uns
von aller Ungerechtigkeit.**

(1. Johannesbrief 1,9)

